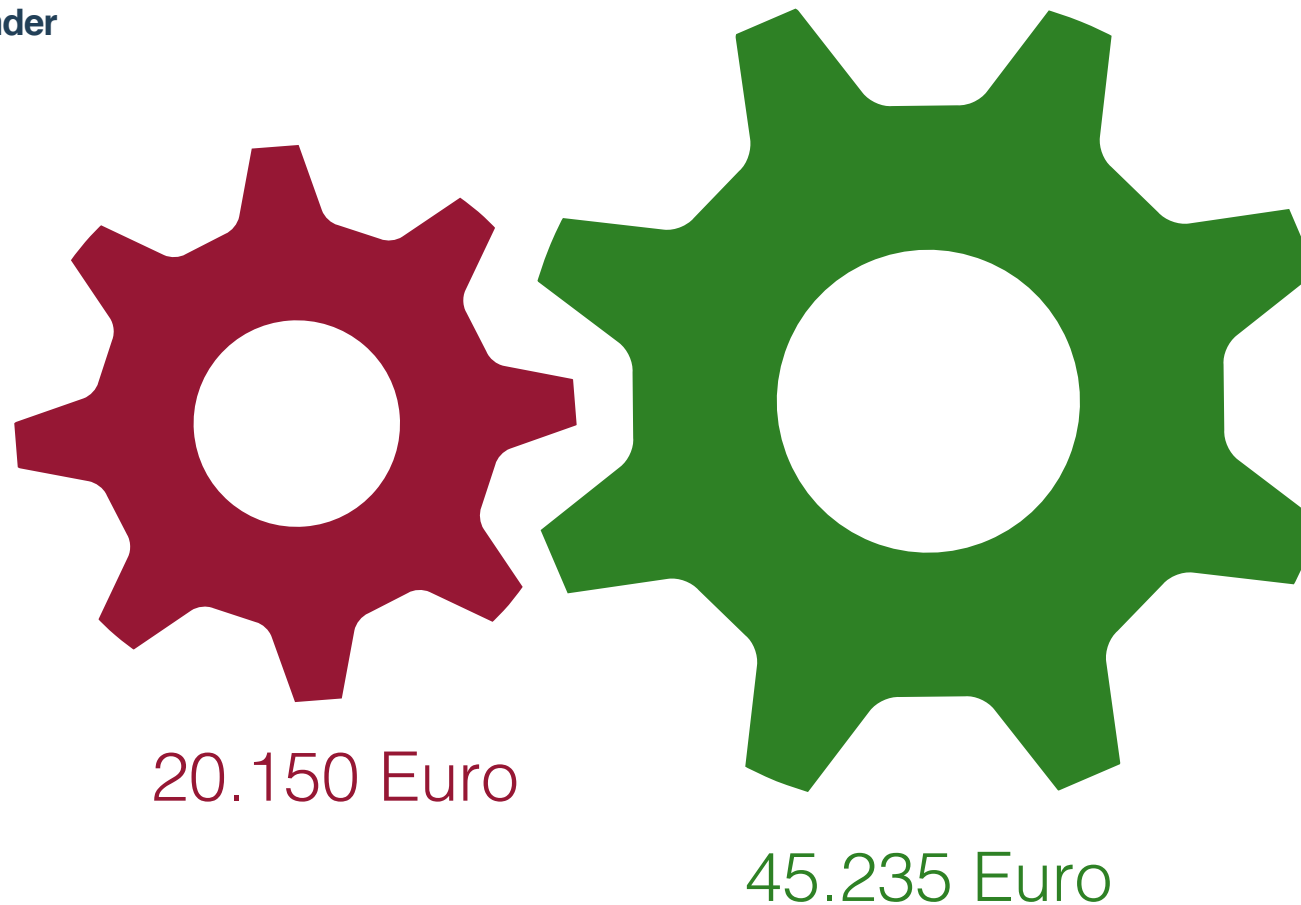


Arbeitsproduktivität

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, nach Regionen,
1991, Angaben in Euro

- Neue Bundesländer
- Alte Bundesländer



Die Arbeitsproduktivität, also die Bruttowertschöpfung pro Arbeitnehmer, war im Osten wesentlich niedriger als im Westen. Teilt man das Bruttoinlandsprodukt 1991 durch die damalige Zahl der Erwerbstätigen, so erhält man für die alten Bundesländer den Wert 45.235. Durchschnittlich 45.235 Euro erwirtschaftete also 1991 jeder Arbeitnehmer im Westen. In den neuen Bundesländern betrug dieser Pro-Kopf-Wert 20.150 Euro. Die Arbeitsproduktivität im Osten war nicht einmal halb so hoch wie die im Westen.

Dass es sich bei BRD und DDR um zwei völlig unterschiedliche Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme handelte, zeigt sich in der Ausrichtung ihrer Betriebe: Die Bundesrepublik richtete ihre Betriebe nach 1945 auf Rationalität, Produktivität und Profitabilität aus, eine „Verzweckung“, wie sie für die Industrialisierung zu Anfang des 19. Jahrhunderts kennzeichnend gewesen war. In der DDR dagegen dienten Betriebe einer umfassenden sozialen Versorgung, die von der Kinderbetreuung über kulturelle Angebote für die Belegschaft bis hin zur medizinischen Versorgung reichte. Entsprechend fiel auch die Produktivität im Vergleich zu den rationalisierten, schlanken und effizienten Betrieben im Westen entsprechend niedriger aus.

Ungleiche Voraussetzungen zwischen Ost und West zu Beginn des wiedervereinigten Deutschlands ließen die ökonomische Transformation im Schnelldurchlauf zu einer Schocktherapie für die neuen Bundesländer werden. Das produzierende Gewerbe, der wichtigste Wirtschaftszweig der DDR mit 39 Prozent aller Erwerbstätigen, wurde durch die Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft und den damit einhergehenden Abbau der staatlichen Großbetriebe dramatisch geschrumpft: 75 bis 80 Prozent der Arbeitsplätze gingen dort in den 1990er Jahren verloren. In den neuen Bundesländern folgte der 1990 im Eiltempo vollzogenen Wirtschaft-, Währungs- und Sozialunion kein rasch erblühendes Land, sondern eine Entindustrialisierung von enormem Ausmaß. Zwar ist der Wiederaufbau seither mithilfe massiver staatlicher Finanztransfers in vielerlei Hinsicht vorangekommen – das Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse wurde aber noch nicht in allen Lebensbereichen erreicht. „Dies betrifft insbesondere die Angleichung der Wirtschaftskraft und der Löhne sowie den Arbeitsmarkt.“¹

¹ Vgl. Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der Deutschen Einheit 2014, S. 18.